



So oder auch so könnte es aussehen, wenn die Fußgängerbrücke beleuchtet wird. RP-Foto: Köse

Vor der Beratung in der BV 10 präsentierte die Stadt Musterlampen

Politikern ging ein Licht auf

Von HEINZ LERSCHMACHER

GARATH / HELLERHOF. Zu einem gut einstündigen Ortstermin trafen sich die Bezirksvertreter des Stadtbezirks Garath/Hellerhof am Montagabend auf der Fußgängerbrücke Frankfurter Straße. Es ging dabei um die Vorstellung von Beleuchtungskörpern. Im Zuge der Wohnumfeldverbesserung des Garather Hauptzentrums sieht die Planung unter anderem vor, auf den Fußgängerbrücken über die Frankfurter- und Koblenzer Straße mehrere, fünf Meter hohe Lichtstelen zu installieren und in die Fußgängerbereiche zwischen dem

Anne-Frank-Haus an der Stettiner Straße und der Hauptschule Emil-Barth-Straße mehr Licht zu bringen.

Die Bezirksvertreter konnten unter vier Muster-Lichtsäulen auswählen. Friedemann Lummert vom Planungsamt der Stadt, das Architektenteam Guido Kammerichs / Thomas Wüdrichs sowie Andreas Baum, bei den Stadtwerken zuständig für öffentliche Beleuchtung, gaben dazu Erläuterungen. Demnach ist geplant, sechs bis sieben Lichtstelen jeweils drei Meter von den Brückenrändern entfernt im Abstand von zirka 4,50 Meter dauerhaft aufzustellen.

Zwei Funktionen sollen sie erfüllen.

Zum einen soll der Fußgängerbereich der Brücken in helleres Licht „getaucht“ werden. Zum anderen sollen die Autofahrer sich durch die als „Lichtbrücken“ wahrzunehmenden „Garather Eingangstore“ aufgefordert sehen, „Garath nicht nur zu durchfahren, sondern Garath zu besuchen“. Um diese Symbolkraft der Lichtsäulen zu betonen, sollen sie – so die Meinung der Fachleute – mit bis zu 100-Watt-Leuchten bestückt werden. Eine Irritation für Autofahrer entstehe nicht, hieß es.

Am Anne-Frank-Haus hatte die Verwaltung ein „Versuchsfeld“ auf-

gebaut, auf dem es sechs verschiedene Muster-Lampenköpfe (Straßenlaternen) zu begutachten galt. Auch hier konnten sich die Stadtteilparlamentarier für eine dieser Musterleuchten entscheiden. Spontan fiel die Wahl auf die „Leuchte Nr. 6“ (Quadro).

Erst in der Sitzung der BV 10 wird endgültig darüber abgestimmt, welche Lichtstelen auf die beiden Fußgängerbrücken und welche Lampenköpfe für die Straßenlaternen in der Fußgängerzone zwischen dem Anne-Frank-Haus im Ostteil und der Hauptschule im Westteil des Stadtbezirks zur Aufstellung kommen sollen.